

NatürLich Insheim GmbH

Natürlich Insheim GmbH
Amalienbadstraße 41 Bau 52
D-76277 Karlsruhe

Landau, 15.03.2023

Information der Öffentlichkeit gemäß §8a der Störfallverordnung

Geschäftsführer:
Thorsten Weimann

Tel. +49 721 570 446 80
Fax. +49 721 570 446 89
E-Mail: kontakt@v-er.eu
Web: www.natuerlich-insheim.eu

Registergericht Mannheim
HRB 736018
USt.-IdNr. DE328926188
St -Nr. 35009 / 03462

Südwestbank Karlsruhe
KNr.: 367 383 004 BLZ: 600 907 00
IBAN: DE17 6009 0700 0367 3830 04
BIC/SWIFT: SWBSESS

Inhaltsverzeichnis

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs.....3
2. Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der SGD Süd die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde3
3. Verständlich verfasste Erläuterungen der Tätigkeiten im Betriebsbereich3
4. Gebräuchliche Bezeichnung des im Betriebsbereich vorhandenen und relevanten gefährlichen Stoffs im Sinne der Stoffliste des Anhangs I der Verordnung von dem ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angaben seiner wesentlichen Gefahreigenschaften in einfachen Worten.....4
5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.....4
6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 (2) oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist; Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 (1) unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können4
7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können5

**Veröffentlichung gemäß § 8a und in Folge
Anhang V Teil 1 „Information der Öffentlichkeit“ der Störfallverordnung
(12. BImSchV)**

Teil 1:

**Informationen zu Betriebsbereichen der unteren und der oberen Klasse
-hier der unteren Klasse-**

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

Betreiber:

Büroadresse:

Natürlich Insheim GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 2
D-76829 Landau
Tel. +49(0) 6341 6815300
Web: <https://natuerlich-insheim.eu/>

Firmensitz des Betreibers:

Natürlich Insheim GmbH
Amalienbadstraße 41 Bau 52
D-76277 Karlsruhe

Betriebsbereich:

Geothermiekraftwerk Insheim
Hinter der Sandgrube 1
76865 Insheim

2. Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der SGD Süd die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde

Der Betriebsbereich unterliegt der Störfallverordnung. Es handelt sich um einen Betriebsbereich der unteren Klasse. Der zuständigen Behörde, der SGD Süd, liegt eine Anzeige gemäß § 7 (1) vor.

3. Verständlich verfasste Erläuterungen der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Das geothermische Kraftwerk dient der Umwandlung der thermischen Energie in elektrische Energie. Das aus der Produktionsbohrung mittels Thermalwasserpumpe geförderte Thermalwasser wird einem Kreisprozess mittels Wärmetauscher zugeführt. Als Arbeitsmedium im geschlossenen Kreisprozess dient Isopentan. Die flüssige Phase des Isopentans befindet sich im Kondensator. Von dort wird sie mittels Förderpumpe dem Verdampfer zugeführt, dort vollständig verdampft und über eine Turbine geleitet. Die Turbine ist fest mit einem Generator verbunden. Dort wird die mechanische Energie in elektrische Energie umgewandelt und ins Stromnetz eingespeist. Der die Turbine verlassende Isopentandampf wird dem Kondensator zugeleitet und dort mittels Luftkühler wieder vollständig kondensiert. Es handelt sich thermodynamisch gesehen um einen geschlossenen Kreisprozess mit einem organischen Arbeitsmedium, einen sogenannten Rankine Prozess. Im geschlossenen Kreisprozess finden ausschließlich physikalische Umwandlungen des

Arbeitsmediums Isopentan statt. Es finden weder Ab- oder Umfüllvorgänge statt, noch chemische Umwandlungen des Arbeitsmediums. Das im Wärmetauscher abgekühlte Thermalwasser wird einer weiteren Bohrung, der Injektionsbohrung, zugeführt und so in die Lagerstätte verbracht.

Die Anlage besteht damit im Wesentlichen aus zwei Kreisläufen, dem Thermalwasserkreis als Energielieferanten und dem geschlossenen Kreisprozess zur Umwandlung der thermischen Energie in elektrische Energie.

4. Gebräuchliche Bezeichnung des im Betriebsbereich vorhandenen und relevanten gefährlichen Stoffs im Sinne der Stoffliste des Anhangs I der Verordnung von dem ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angaben seiner wesentlichen Gefahreneigenschaften in einfachen Worten

Der gefährliche Stoff im Sinne des Anhangs I der Verordnung, der im Betriebsbereich verwendet wird, ist das Arbeitsmedium Isopentan, von dem im Falle eines Störfalls eine ernste Gefahr ausgehen könnte. Isopentan ist ein organischer Kohlenwasserstoff vergleichbar mit Flüssiggas. Es ist farblos und hat einen benzinartigen Geruch. Es handelt sich um eine entzündbare Flüssigkeit, deren Dämpfe, kämen sie mit Luft in Berührung, explosive Gemische bilden können. Es siedet bei 28°C. Isopentan ist wassergefährdend.

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind

Sollte es im Zuge einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs zu einer, bereits auch geringen Isopentanfreisetzung kommen, wird die zuständige Feuerwehr automatisch alarmiert und rückt aus. Sie ergreift die erforderlichen Maßnahmen und warnt die Bevölkerung; im Bedarfsfall auch über Rundfunk und Fernsehen. Auf dem Betriebsgelände finden regelmäßig Übungen mit den örtlichen Wehren statt. Im Bedarfsfall würden weitere Wehren von den örtlichen Wehren alarmiert.

Betriebspersonal und Dritte, die innerhalb des Betriebsgeländes tätig werden, werden regelmäßig unterwiesen und geschult. Die letzte Unterweisung erfolgte am 25.05.2022.

Weitere Informationen finden sich in den Alarm- und Gefahrenabwehrplänen und im Internet unter <https://natuerlich-insheim.eu/>.

6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 (2) oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist; Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 (1) unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung durch die zuständige Behörde, die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, fand am 14.03.2023 statt. Weitere Informationen finden sich zukünftig auf deren Homepage bzw. bei der Abteilung 2 des Referats 23 der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd.

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können

Weitere Informationen können

- bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Referat 23, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Neustadt Friedrich-Ebert-Straße 14 in D-67433 Neustadt an der Weinstraße,
- beim Landesamt für Geologie und Bergbau, Emy-Roeder-Straße 5 in D-55129 Mainz-Hechtsheim,
- bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2 in D-76829 Landau eingeholt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Weimann

Geschäftsführer Natürlich Insheim